

Laufen/Fridolfing: Eine deutlich verbesserte Leistung zeigte Laufens 1. Mannschaft im dritten Test des Jahres 2020. Auf dem Kunstrasen in Fridolfing traf man am Samstagmittag (07.03.) auf den SV Kirchanschöring II und trennte sich 2:2 Unentschieden.

Alle Tore am Samstagmittag zwischen dem SV Kirchanschöring II und dem SV Laufen fielen schon im ersten Durchgang. Wenig Eingewöhnungszeit brauchten die Teams bei Schneeregen in Fridolfing. Schon nach vier Minuten scheidete es im Gebälk. Ein Einwurf des SV Laufen landete bei Helmuth Putzhammer, der vom Fünfeck ins lange Toreck zirkelte – 0:1. Doch diese Führung hielt nur weitere vier Minuten. Ein gefährlicher Rückpass aus den eigenen Reihen konnte Torwart Thomas Kalcher nicht mehr sauber verarbeiten, so dass Horst Hummelberger diese Gelegenheit nutzen konnte, Kalcher umkurvte und den Ausgleich erzielte – 1:1. Die Bayernliga-Reserve aus Kirchanschöring nun in den folgenden Minuten druckvoller am Werk und der SV Laufen kam nur vereinzelt mit Nadelstichen aus der eigenen Hälfte. Das Ergebnis daraus war nach 25 Minuten die SVK-Führung, die erneut aus einem Einwurf resultierte. Diesmal landete der SVK-Einwurf aus rechter Außenposition bei Daniel Löw, der in der Folge flach einnetzte – 1:2. Die Druckphase des SV Kirchanschöring 2 überstand der SV Laufen zwar nicht schadlos, doch nach einer halben Stunde waren die Salzachstädter wieder präsenter und konnten selbst für Torgefahr sorgen. So in der 36. Minute als ein punktgenauer Diagonalpass von Spielführer Maximilian Weber bei Tobias Prantler landete, der aber in der Folge an einer Parade von Torhüter Simon Gaugler scheiterte. Tobias Prantler war es in der 43. Minute, der erneut vor dem gegnerischen Tor auftauchte, verlegte seinen Schuss aber hauchdünn. Jedoch eine Minute später konnte der SVL den Spielstand ausgleichen. Michael Hollinger eroberte auf der linken Außenbahn das Leder und brachte dieses ins Zentrum. Dort lief Florian Hollinger ein, schnappte sich das Leder und schob es überlegt zum 2:2 in die Maschen.

Im zweiten Durchgang verlief die Partie in großen Teilen in der neutralen Zone, was aber der durchaus vorhandenen Attraktivität des Tests nicht viel Abbruch tat. In der 56. Minute scheiterte beispielsweise Albert Reiter für den SV Kirchanschöring 2 am Schussglück. Aus dem Getümmel heraus, nach einem Eckstoß schoss Reiter scharf in Richtung Laufener Gehäuse, verfehlte dieses jedoch um den einen oder anderen Meter. Der SV Laufen versuchte sich in der Folge mit einigen Schnittstellenpässen und erreichte das eine oder andere Mal auch das Ziel. Patrick Heinrich wurde zweimal entscheidend abgedrängt und konnte nicht für Laufens Führung sorgen. Ähnlich erging es in der 74. Minute Horst Hummelberger, der nach einem Ballverlust des SVL im Halbfeld das Leder bekam und in der Folge Laufens Torwart im zweiten Durchgang, Micha Rinninger, überlupfte. Doch der Lupfer von Hummelberger flog auch um einiges über den Querbalken. So blieb es beim leistungsgerechten Unentschieden im Test der Nachbarn.

Für den SV Laufen nach zwei Testspielniederlagen der erste Teilerfolg in der Vorbereitungsphase mit einer deutlichen Leistungssteigerung aller Akteure im Hinblick auf die vergangenen Tests. Es wird auch munter weitergehen bei den Salzachstädtern. Am nächsten Samstag, den 14. März empfängt der Kreisklassist aus Laufen auf heimischen Sportgelände den Kreisligisten des ASV Piding. Anpfiff ist um 13.00 Uhr.



Tobias Prantler (SV Laufen in rot) und Albert Reiter fochten am Samstagmittag so einige Duells aus.

